



K I 2 – j / 05

Sozialhilfe im Land Brandenburg
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
2005

Dieser Bericht erschien bis 2004 unter der Kennziffer K I 1 - Teil 2.

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im November 2006

Preis Printversion: 6,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Erläuterungen	3
Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	4
1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung	6
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen	7
3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen	8
4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe	9
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppe	10
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	14
8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	16
9. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	17
10. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	18

	Seite
11. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft	20
12. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Geschlecht, Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung	22
13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen in regionaler Gliederung	24

Grafiken

1. Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1997 bis 2005	5
2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	5
3. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen	15
4. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge bei der Gewährung der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005	15
5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004	21

Erläuterungen

Vorbemerkungen

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruhestandler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern.

Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen.

Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe a des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 10 Nr. 10 a des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 1 Nr. 1 SGB XII.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

– nichts vorhanden (genau Null)

() Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

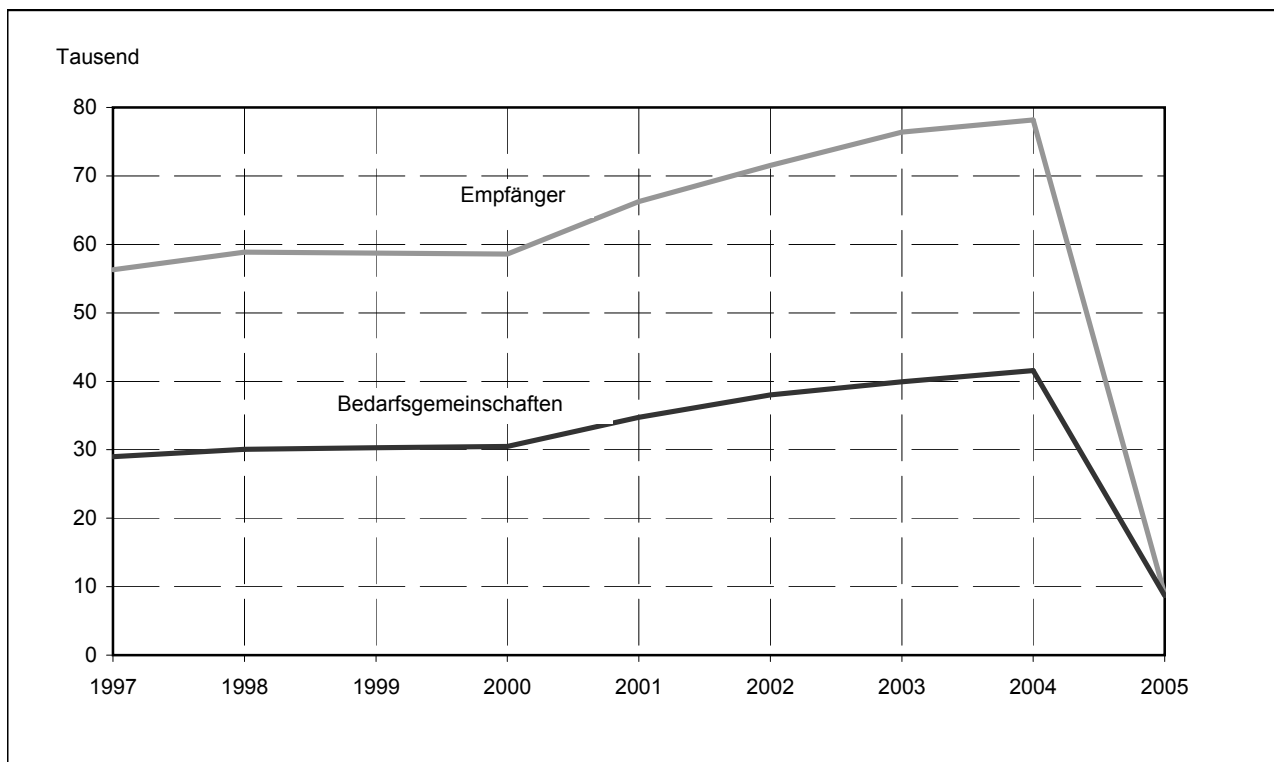
Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

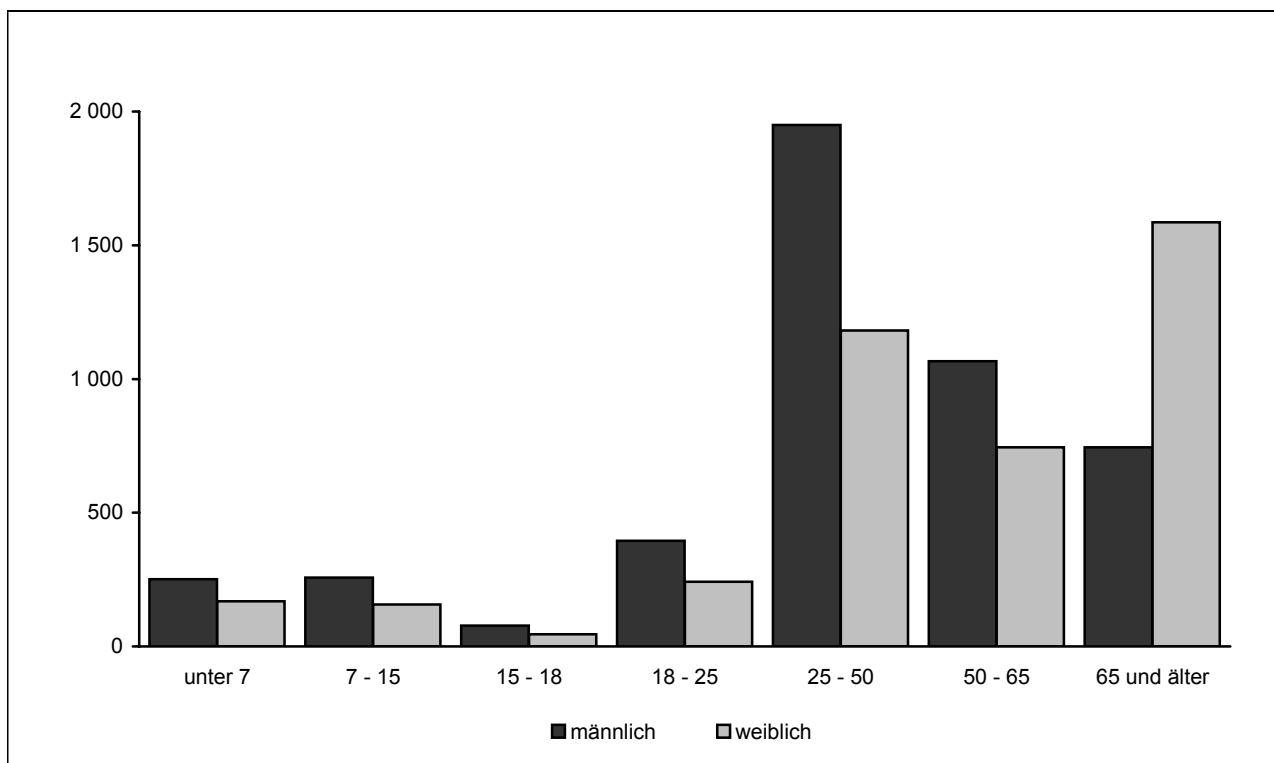
Gesamtübersicht der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Merkmal	Am Jahresende								
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Empfänger insgesamt	56 288	58 866	58 748	58 578	66 256	71 551	76 389	78 181	8 867
davon									
männlich	25 602	26 510	26 340	26 631	30 193	32 761	35 396	36 517	4 742
weiblich	30 686	32 356	32 408	31 947	36 063	38 790	40 993	41 664	4 125
davon									
in Einrichtungen	1 058	1 000	1 104	483	395	324	229	171	7 414
außerhalb von Einrichtungen	55 230	57 866	57 644	58 095	65 861	71 227	76 160	78 010	1 453
Altersgruppen									
unter 7 Jahren	10 078	11 142	11 227	11 582	13 010	13 917	14 982	15 091	420
7 - 18 Jahre	10 942	11 234	10 916	10 270	11 190	11 607	12 678	12 476	537
18 - 25 Jahre	8 816	9 454	9 320	9 897	11 576	12 733	14 003	15 539	637
25 - 50 Jahre	20 110	20 346	20 209	19 789	22 580	24 595	27 221	27 618	3 131
50 - 65 Jahre	4 132	4 453	4 734	4 785	5 467	6 126	6 475	6 709	1 811
65 und älter	2 210	2 237	2 342	2 255	2 433	2 573	1 030	748	2 331
Durchschnittsalter der Empfänger insgesamt	26,5	26,1	26,4	26,2	26,3	26,5	25,3	25,1	48,4
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	28 999	30 062	30 287	30 474	34 742	38 023	39 949	41 567	8 711
davon									
in Einrichtungen	1 054	988	1 094	479	394	324	228	170	7 403
außerhalb von Einrichtungen	27 945	29 074	29 193	29 995	34 348	37 699	39 721	41 397	1 308

Entwicklung der Empfänger(innen) und der Bedarfsgemeinschaften laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Zeitraum 1997 - 2005



Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Altersgruppen und Geschlecht



1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppe und Form der Unterbringung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen) insgesamt	und zwar			
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nichtdeutsche
Insgesamt	8 867	1 453	7 414	8 732	135
unter 3	95	77	18	90	5
3 - 7	325	129	196	317	8
7 - 11	201	99	102	199	2
11 - 15	213	142	71	208	5
15 - 18	123	9	114	121	2
18 - 21	242	32	210	241	1
21 - 25	395	41	354	391	4
25 - 30	466	56	410	452	14
30 - 40	1 029	132	897	1 014	15
40 - 50	1 636	229	1 407	1 601	35
50 - 60	1 146	186	960	1 133	13
60 - 65	665	248	417	657	8
65 - 70	653	38	615	652	1
70 - 75	465	17	448	459	6
75 - 80	396	8	388	392	4
80 - 85	342	6	336	334	8
85 und älter	475	4	471	471	4
Durchschnittsalter	48,4	36,3	50,8	48,5	43,0
Männlich	4 742	772	3 970	4 661	81
unter 3	45	35	10	44	1
3 - 7	206	65	141	203	3
7 - 11	142	57	85	141	1
11 - 15	115	68	47	111	4
15 - 18	78	6	72	78	—
18 - 21	152	17	135	151	1
21 - 25	243	29	214	239	4
25 - 30	279	27	252	271	8
30 - 40	637	93	544	625	12
40 - 50	1 034	150	884	1 012	22
50 - 60	727	115	612	718	9
60 - 65	339	79	260	333	6
65 - 70	338	19	319	337	1
70 - 75	219	9	210	214	5
75 - 80	117	2	115	115	2
80 - 85	44	1	43	42	2
85 und älter	27	—	27	27	—
Durchschnittsalter	43,2	35,0	44,8	43,2	42,6
Weiblich	4 125	681	3 444	4 071	54
unter 3	50	42	8	46	4
3 - 7	119	64	55	114	5
7 - 11	59	42	17	58	1
11 - 15	98	74	24	97	1
15 - 18	45	3	42	43	2
18 - 21	90	15	75	90	—
21 - 25	152	12	140	152	—
25 - 30	187	29	158	181	6
30 - 40	392	39	353	389	3
40 - 50	602	79	523	589	13
50 - 60	419	71	348	415	4
60 - 65	326	169	157	324	2
65 - 70	315	19	296	315	—
70 - 75	246	8	238	245	1
75 - 80	279	6	273	277	2
80 - 85	298	5	293	292	6
85 und älter	448	4	444	444	4
Durchschnittsalter	54,4	37,6	57,7	54,5	43,5

2. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten				Durch- schnittliche bisherige Dauer der Hilfe- gewährung in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	
in Einrichtungen						
Insgesamt	7 414	268	284	251	6 611	10,6
unter 3	18	—	1	1	16	10,9
3 - 7	196	2	—	3	191	11,3
7 - 11	102	—	4	—	98	11,2
11 - 15	71	2	6	2	61	10,5
15 - 18	114	3	8	5	98	10,4
18 - 21	210	9	14	15	172	10,2
21 - 25	354	17	23	11	303	10,3
25 - 30	410	17	13	12	368	10,6
30 - 40	897	18	26	19	834	10,8
40 - 50	1 407	51	58	50	1 248	10,5
50 - 60	960	36	36	33	855	10,6
60 - 65	417	18	7	13	379	10,7
65 - 70	615	23	16	17	559	10,7
70 - 75	448	13	6	15	414	10,9
75 - 80	388	16	16	13	343	10,6
80 - 85	336	18	24	20	274	10,1
85 und älter	471	25	26	22	398	10,4
Durchschnittsalter	50,8	54,5	51,1	53,5	50,5	X
außerhalb von Einrichtungen						
Insgesamt	1 453	278	230	211	734	7,8
unter 3	77	17	14	20	26	6,8
3 - 7	129	9	15	13	92	9,5
7 - 11	99	8	12	9	70	9,2
11 - 15	142	16	18	14	94	9,0
15 - 18	9	1	1	—	7	9,4
18 - 21	32	11	5	6	10	6,1
21 - 25	41	16	7	5	13	5,8
25 - 30	56	14	16	2	24	7,0
30 - 40	132	29	24	26	53	7,1
40 - 50	229	59	40	32	98	7,0
50 - 60	186	33	32	34	87	7,6
60 - 65	248	48	36	42	122	7,8
65 - 70	38	9	7	1	21	7,8
70 - 75	17	5	2	3	7	6,7
75 - 80	8	2	1	1	4	7,3
80 - 85	6	1	—	2	3	8,5
85 und älter	4	—	—	1	3	10,3
Durchschnittsalter	36,3	39,4	36,9	38,4	34,2	X

3. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon						
		ohne Mehrbedarfszuschlag	mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen ¹⁾	und zwar an				
				werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Eingliederungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwen- digen Ernährung bedürfen
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	Mehrbedarfszuschlag gem. § 30 (3) Satz 2 SGB XII		
Insgesamt	8 867	6 752	2 115	1	16	6	11	151
unter 3	95	94	1	–	–	–	–	–
3 - 7	325	322	3	–	–	–	–	2
7 - 11	201	200	1	–	–	–	–	–
11 - 15	213	205	8	–	–	–	–	5
15 - 18	123	105	18	–	–	–	7	–
18 - 21	242	187	55	–	–	–	–	–
21 - 25	395	302	93	1	3	–	1	–
25 - 30	466	341	125	–	5	–	–	4
30 - 40	1 029	721	308	–	6	2	–	15
40 - 50	1 636	1 203	433	–	2	2	1	35
50 - 60	1 146	826	320	–	–	1	1	39
60 - 65	665	511	154	–	–	–	1	40
65 - 70	653	454	199	–	–	1	–	4
70 - 75	465	345	120	–	–	–	–	2
75 - 80	396	276	120	–	–	–	–	4
80 - 85	342	273	69	–	–	–	–	1
85 und älter	475	387	88	–	–	–	–	–
Durchschnittsalter	48,4	47,4	51,8	23,5	31,6	45,8	27,1	51,3
in Einrichtungen	7 414	5 545	1 869	–	1	–	10	9
Durchschnittsalter	50,8	50,3	52,1	–	31,5	–	27,4	51,6
außerhalb von Einrichtungen	1 453	1 207	246	1	15	6	1	142
Durchschnittsalter	36,3	33,7	48,8	23,5	31,6	45,8	24,5	51,2
Deutsche	8 732	6 635	2 097	1	13	5	11	147
Nichtdeutsche	135	117	18	–	3	1	–	4

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig

4. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen nach Staatsangehörigkeit, Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppe

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
	Insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
		Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r)/ oder Ver- schwägere(r)	sonstige Person
Insgesamt						
unter 3	77	–	–	68	2	7
3 - 7	129	–	–	100	17	12
7 - 11	99	–	–	61	16	22
11 - 15	142	–	–	103	26	13
15 - 18	9	–	–	9	–	–
18 - 21	32	15	–	9	1	7
21 - 25	41	28	1	8	–	4
25 - 30	56	52	1	1	1	1
30 - 40	132	110	6	3	–	13
40 - 50	229	215	5	1	1	7
50 - 60	186	174	5	–	1	6
60 - 65	248	237	7	–	–	4
65 - 70	38	30	8	–	–	–
70 - 75	17	16	1	–	–	–
75 - 80	8	5	3	–	–	–
80 - 85	6	6	–	–	–	–
85 und älter	4	4	–	–	–	–
Zusammen	1 453	892	37	363	65	96
Durchschnittsalter	36,3	50,1	55,7	8,7	10,9	21,5
Deutsche	1 387	855	30	343	64	95
Nichtdeutsche	66	37	7	20	1	1
Männlich						
unter 3	35	–	–	31	1	3
3 - 7	65	–	–	48	9	8
7 - 11	57	–	–	36	9	12
11 - 15	68	–	–	53	8	7
15 - 18	6	–	–	6	–	–
18 - 21	17	8	–	5	1	3
21 - 25	29	20	–	7	–	2
25 - 30	27	25	–	–	1	1
30 - 40	93	76	6	3	–	8
40 - 50	150	143	2	1	1	3
50 - 60	115	108	1	–	–	6
60 - 65	79	75	2	–	–	2
65 - 70	19	16	3	–	–	–
70 - 75	9	9	–	–	–	–
75 - 80	2	2	–	–	–	–
80 - 85	1	1	–	–	–	–
85 und älter	–	–	–	–	–	–
Zusammen	772	483	14	190	30	55
Durchschnittsalter	35,0	47,6	49,3	9,5	10,4	22,8

**5. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am
nach Typ der Bedarfsgemeinschaft,**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger- (innen) insgesamt	Bedarfsgemeinschaften mit Haushalts			
			Ehepaare		Nichteheliche Lebensgemeinschaften	
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren
1	Insgesamt	1 453	56	31	14	3
2	unter 3	77	–	5	–	–
3	3 - 7	129	–	4	–	–
4	7 - 11	99	–	2	–	1
5	11 - 15	142	–	3	–	–
6	15 - 18	9	–	1	–	–
7	18 - 21	32	–	–	–	1
8	21 - 25	41	–	–	1	–
9	25 - 30	56	–	2	1	–
10	30 - 40	132	3	9	5	–
11	40 - 50	229	6	4	3	1
12	50 - 60	186	8	1	4	–
13	60 - 65	248	15	–	–	–
14	65 - 70	38	14	–	–	–
15	70 - 75	17	6	–	–	–
16	75 - 80	8	3	–	–	–
17	80 - 85	6	1	–	–	–
18	85 und älter	4	–	–	–	–
19	darunter männlich	772	29	16	7	–
20	unter 3	35	–	–	–	–
21	3 - 7	65	–	4	–	–
22	7 - 11	57	–	1	–	–
23	11 - 15	68	–	2	–	–
24	15 - 18	6	–	1	–	–
25	18 - 21	17	–	–	–	–
26	21 - 25	29	–	–	1	–
27	25 - 30	27	–	–	–	–
28	30 - 40	93	2	5	3	–
29	40 - 50	150	3	2	1	–
30	50 - 60	115	3	1	2	–
31	60 - 65	79	7	–	–	–
32	65 - 70	19	9	–	–	–
33	70 - 75	9	4	–	–	–
34	75 - 80	2	–	–	–	–
35	80 - 85	1	1	–	–	–
36	85 und älter	–	–	–	–	–

31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen in Bedarfsgemeinschaften
Geschlecht und Altersgruppe

davon in							Lfd. Nr.
vorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand		Anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften	
Einzel nach gewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände		mit 2 voll- jährigen Haushalts- angehörigen	sonstige einzel nach- gewiesene Haushalts- angehörige		
männlich	weiblich	männlich mit Kindern unter 18 Jahren	weiblich mit Kindern unter 18 Jahren				
453	362	8	60	2	381	83	1
–	–	1	3	–	57	11	2
–	–	–	8	–	97	20	3
–	–	–	7	–	69	20	4
–	–	3	13	–	101	22	5
–	–	–	2	–	3	3	6
8	7	–	–	1	13	2	7
19	6	1	2	–	10	2	8
25	17	–	8	1	2	–	9
73	20	–	8	–	13	1	10
138	61	1	6	–	7	2	11
105	60	–	3	–	5	–	12
70	159	–	–	–	4	–	13
8	14	2	–	–	–	–	14
5	6	–	–	–	–	–	15
2	3	–	–	–	–	–	16
–	5	–	–	–	–	–	17
–	4	–	–	–	–	–	18
453	–	7	16	1	197	46	19
–	–	1	–	–	28	6	20
–	–	–	3	–	45	13	21
–	–	–	3	–	42	11	22
–	–	2	8	–	45	11	23
–	–	–	2	–	1	2	24
8	–	–	–	–	8	1	25
19	–	1	–	–	7	1	26
25	–	–	–	1	1	–	27
73	–	–	–	–	10	–	28
138	–	1	–	–	4	1	29
105	–	–	–	–	4	–	30
70	–	–	–	–	2	–	31
8	–	2	–	–	–	–	32
5	–	–	–	–	–	–	33
2	–	–	–	–	–	–	34
–	–	–	–	–	–	–	35
–	–	–	–	–	–	–	36

**6. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt			
			unter 18	18 - 21	21 - 25
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	852	239	392
2	in Einrichtungen	7 403	492	210	354
3	außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	360	29	38
4	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	–	15	28
5	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	–	–	–
6	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	–	–	–
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	–	–	–
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	–	–
9	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	815	–	15	25
10	männlich	453	–	8	19
11	weiblich	362	–	7	6
12	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	–	–	1
13	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	27	–	–	2
14	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	382	327	13	10
15	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	33	1	–
16	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	360	1	3
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	–	28	35
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben				
18	1-Personen-	918	150	15	24
19	2-Personen-	212	87	5	6
20	3-Personen-	103	65	5	6
21	4-Personen-	50	44	1	–
22	5-Personen-	13	7	2	1
23	6-und-mehr-Personen-	12	7	1	1

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend

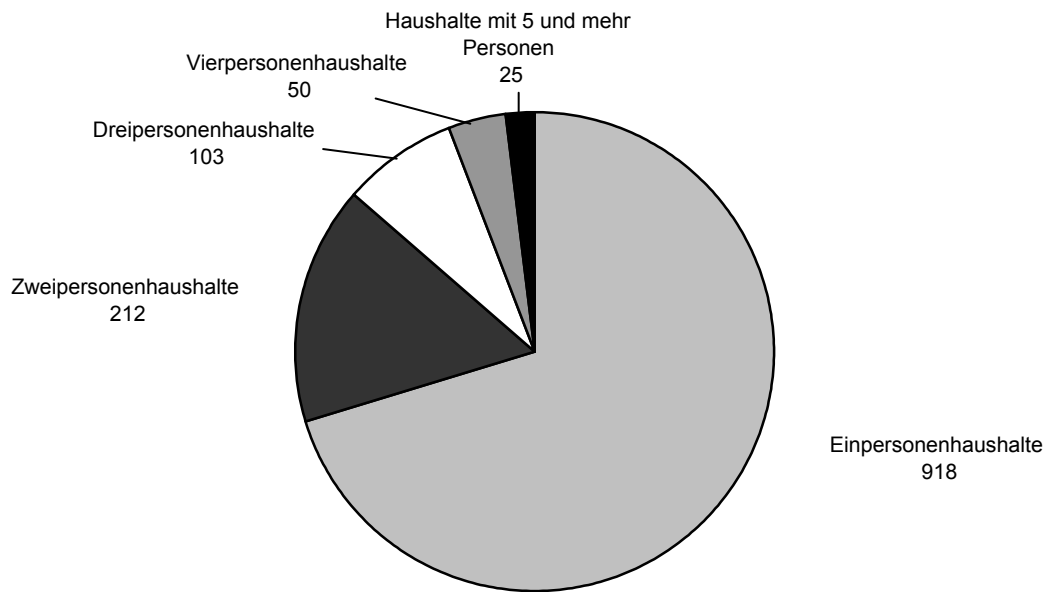
**laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005
und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

davon mit einem Haushaltsvorstand ¹⁾ im Alter von ... bis unter Jahren								Lfd. Nr.
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter	
465	1 019	1 629	1 139	657	645	464	1 210	1
410	896	1 407	960	416	615	448	1 195	2
55	123	222	179	241	30	16	15	3
52	109	214	174	237	30	16	15	4
–	1	4	3	8	6	5	1	5
1	5	1	1	–	–	–	–	6
1	2	2	2	–	–	–	–	7
–	–	1	–	–	–	–	–	8
42	93	199	165	229	22	11	14	9
25	73	138	105	70	8	5	2	10
17	20	61	60	159	14	6	12	11
–	–	1	–	–	2	–	–	12
8	8	6	3	–	–	–	–	13
3	13	7	5	4	–	–	–	14
–	1	1	–	–	–	–	–	15
9	13	10	4	–	2	–	–	16
46	110	212	175	241	28	16	15	17
40	91	188	155	212	18	11	14	18
10	16	26	18	28	10	5	1	19
4	10	4	6	1	2	–	–	20
1	3	1	–	–	–	–	–	21
–	2	1	–	–	–	–	–	22
–	1	2	–	–	–	–	–	23

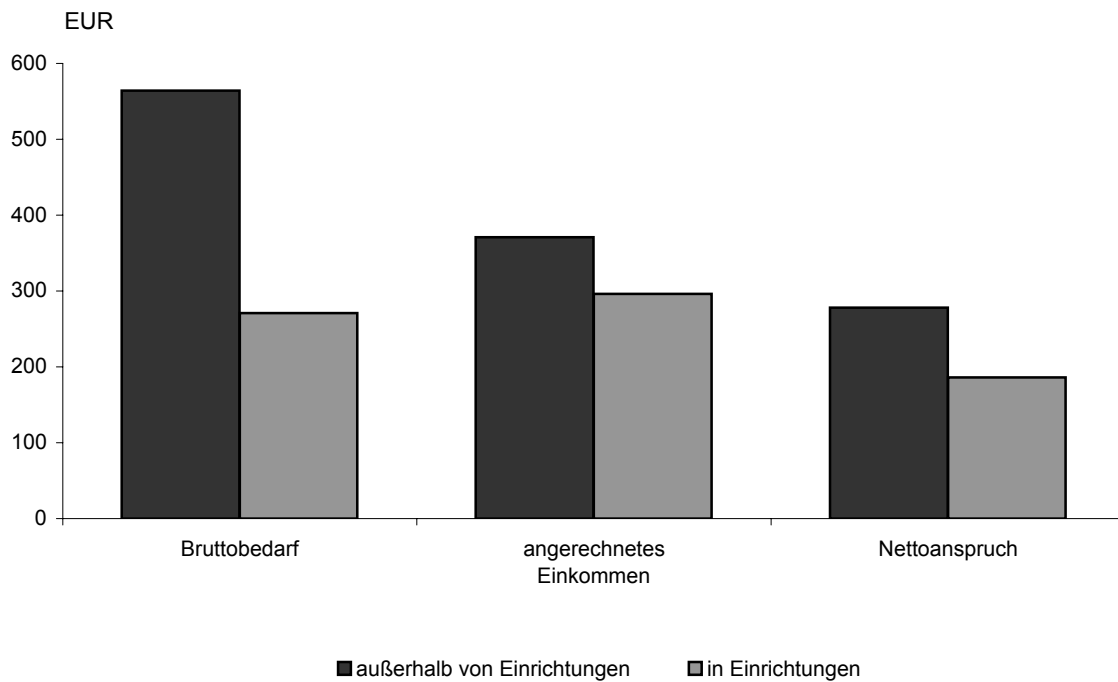
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach der bisherigen Dauer der Hilfgewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Monaten				Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfgewährung in Monaten
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	519	491	446	7 255	10,2
in Einrichtungen	7 403	268	284	251	6 600	10,6
außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	251	207	195	655	7,7
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	202	153	141	394	7,3
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	8	3	2	15	7,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	1	2	1	4	8,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	–	1	1	5	9,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	–	–	1	11,5
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	815	187	139	131	358	7,2
männlich	453	112	85	72	184	7,0
weiblich	362	75	54	59	174	7,6
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	3	–	–	1	4,0
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	27	3	8	6	10	7,4
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	382	43	52	53	234	8,7
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	6	2	1	27	9,0
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	44	53	51	254	8,8
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	207	154	144	401	7,3
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-	918	189	149	137	443	7,6
2-Personen-	212	39	38	33	102	7,7
3-Personen-	103	11	9	13	70	9,2
4-Personen-	50	8	6	8	28	8,3
5-Personen-	13	2	2	3	6	7,7
6-und-mehr-Personen-	12	2	3	1	6	7,4

**Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2005 außerhalb von Einrichtungen nach Haushaltsgrößen**



**Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge bei der Gewährung der laufenden Hilfe
zum Lebensunterhalt am 31.12.2005**



**8. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005
nach Bruttobedarf in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durch- schnitt- licher Brutto- bedarf in EUR pro Monat
		unter 300	300 - 500	500 - 1000	1000 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	4 843	1 585	2 145	138	315
in Einrichtungen	7 403	4 746	1 160	1 406	91	271
außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	97	425	739	47	564
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	42	117	691	40	633
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	1	–	17	10	940
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	–	–	1	7	1 436
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	–	–	5	2	806
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	–	–	1	1 072
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	815	40	117	657	1	597
männlich	453	25	83	344	1	578
weiblich	362	15	34	313	–	621
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	–	–	1	3	1 047
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	27	1	–	10	16	1 028
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	382	55	304	23	–	383
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	–	4	25	7	777
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	49	273	47	33	480
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	48	152	692	14	601
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-	918	70	213	634	1	563
2-Personen-	212	13	99	77	23	581
3-Personen-	103	6	70	15	12	526
4-Personen-	50	5	30	8	7	564
5-Personen-	13	2	8	1	2	578
6-und-mehr-Personen-	12	1	5	4	2	596

**9. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31.12.2005 nach angerechnetem Einkommen in EUR pro Monat und Typ der
Bedarfsgemeinschaft**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt	davon							Durch- schnitt- liches angerech- netes Ein- kommen in EUR pro Monat
		ohne ange- rech- netes Ein- kommen	mit einem angerechneten Einkommen von ... bis unter ... EUR pro Monat						
			zusam- men	unter 100	100 - 250	250 - 300	300 - 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	5 588	3 123	554	449	712	629	779	320
in Einrichtungen	7 403	5 289	2 114	537	168	592	305	512	296
außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	299	1 009	17	281	120	324	267	371
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	254	636	12	49	53	264	258	460
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	7	21	–	–	–	2	19	800
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	2	6	–	–	–	1	5	969
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	3	4	–	1	–	–	3	610
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	1	–	–	–	–	1	506
Einzelnen nachgewiesene Haushalts- vorstände	815	239	576	12	45	47	258	214	435
männlich	453	165	288	10	28	25	127	98	420
weiblich	362	74	288	2	17	22	131	116	451
Haushaltsvorstände männlich mit Kinder unter 18 Jahren	4	–	4	–	–	1	–	3	680
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	27	3	24	–	3	5	3	13	582
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand zusammen	382	45	337	4	230	66	35	2	195
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	–	36	1	2	1	25	7	423
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	19	383	2	229	67	57	28	252
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	280	626	15	52	53	267	239	443
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben									
1-Personen-	918	246	672	10	138	64	254	206	391
2-Personen-	212	32	180	2	53	36	47	42	370
3-Personen-	103	15	88	4	47	13	12	12	287
4-Personen-	50	1	49	1	33	3	7	5	291
5-Personen-	13	2	11	–	7	3	–	1	213
6-und-mehr-Personen-	12	3	9	–	3	1	4	1	317

10. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n nach Einkommensarten und

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insge- samt ²⁾	mit			
			ohne angerech- netes Einkommen			
				zusam- men	Einkünfte aus unselb- ständiger Arbeit	Einkünfte aus selb- ständiger Arbeit
1	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	5 588	3 123	247	–
2	in Einrichtungen	7 403	5 289	2 114	227	–
3	außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	299	1 009	20	–
4	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	254	636	17	–
5	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	7	21	–	–
6	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	2	6	2	–
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	3	4	2	–
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	1	–	–
9	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	815	239	576	11	–
10	männlich	453	165	288	8	–
11	weiblich	362	74	288	3	–
12	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	4	–	4	1	–
13	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	27	3	24	1	–
14	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	382	45	337	2	–
15	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	–	36	1	–
16	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	19	383	4	–
17	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	280	626	16	–
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben					
18	1-Personen-	918	246	672	11	–
19	2-Personen-	212	32	180	4	–
20	3-Personen-	103	15	88	2	–
21	4-Personen-	50	1	49	2	–
22	5-Personen-	13	2	11	1	–
23	6-und-mehr-Personen-	12	3	9	–	–

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Altershilfe für Landwirte

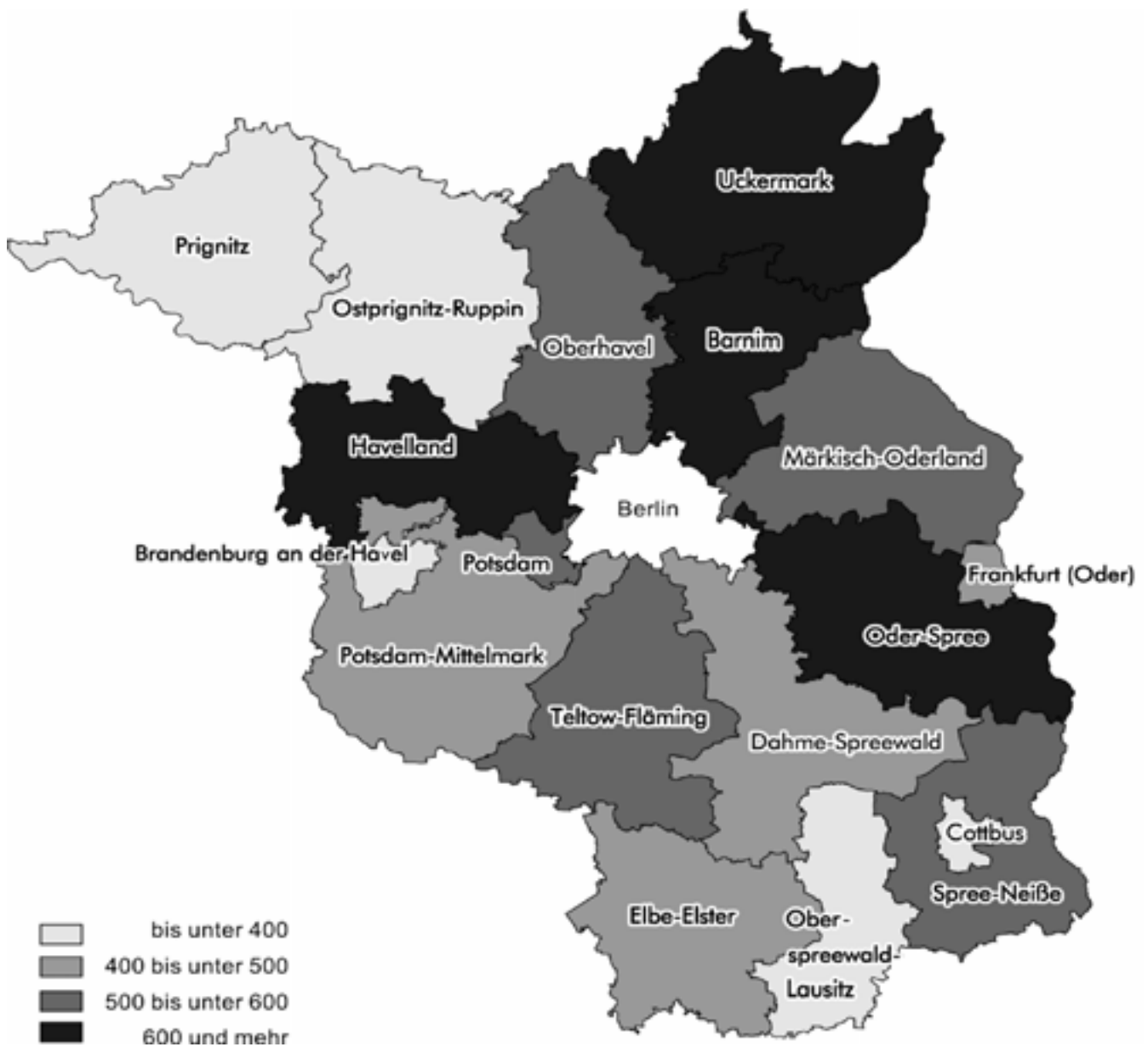
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005
Typ der Bedarfsgemeinschaft

davon										Lfd. Nr.
angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten										
und zwar ¹⁾										
Erwerbs- oder Berufs- unfähig- keitsrente ³⁾	Alters- rente ³⁾	Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Leistungen der GKV	Unterhalts- vorschuss oder -ausfall- leistung	Kindergeld	Private Unterhalts- leistungen	Sonstige Einkünfte	
1 330	828	133	2	3	4	54	458	387	346	1
1 025	625	95	1	1	1	6	51	345	214	2
305	203	38	1	2	3	48	407	42	132	3
294	201	15	–	2	3	11	58	9	105	4
5	12	1	–	–	–	–	–	–	7	5
1	–	1	–	–	–	1	6	–	1	6
2	–	–	–	–	–	–	2	–	1	7
–	–	–	–	–	–	1	1	1	–	8
276	187	13	–	2	3	–	21	4	94	9
184	52	1	–	1	2	–	7	1	45	10
92	135	12	–	1	1	–	14	3	49	11
1	2	–	–	–	–	2	4	–	–	12
9	–	–	–	–	–	7	24	4	2	13
8	2	22	1	–	–	34	315	28	24	14
3	–	1	–	–	–	3	34	5	3	15
14	2	22	1	–	–	48	375	37	21	16
291	201	16	–	2	3	–	32	5	111	17
269	173	26	–	1	3	2	151	16	92	18
27	28	5	–	1	–	31	112	16	26	19
7	2	5	1	–	–	12	77	7	10	20
2	–	–	–	–	–	3	48	2	–	21
–	–	1	–	–	–	–	11	1	1	22
–	–	1	–	–	–	–	8	–	3	23

11. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Nettoanspruch in EUR pro Monat und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... EUR pro Monat				Durchschnittlicher Nettoanspruch in EUR pro Monat
		unter 100	100 - 250	250 - 500	500 und mehr	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	8 711	3 582	2 844	1 599	686	200
in Einrichtungen	7 403	3 361	2 338	1 218	486	186
außerhalb von Einrichtungen zusammen	1 308	221	506	381	200	278
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	890	159	301	242	188	304
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	28	8	7	7	6	340
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	8	2	–	1	5	709
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	7	2	–	2	3	457
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	1	–	–	–	1	566
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	815	143	289	224	159	290
weiblich	453	71	151	125	106	311
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	362	72	138	99	53	262
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	4	1	–	2	1	367
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	27	3	5	6	13	511
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	382	60	196	119	7	210
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	36	2	9	20	5	354
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	402	60	203	113	26	240
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	906	161	303	268	174	295
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben						
1-Personen-	918	155	353	258	152	277
2-Personen-	212	49	74	60	29	267
3-Personen-	103	12	46	35	10	280
4-Personen-	50	3	24	18	5	279
5-Personen-	13	1	5	5	2	398
6-und-mehr-Personen-	12	1	4	5	2	359

Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005



12. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Geschlecht,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen)					
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	männlich	weiblich	im Alter	
						unter 7	7 - 18
1	Brandenburg	8 867	3	4 742	4 125	420	537
	davon						
2	Kreisfreie Städte	1 677	4	890	787	50	65
3	Landkreise	7 190	3	3 852	3 338	370	472
	Kreisfreie Städte						
4	Brandenburg an der Havel	305	4	169	136	3	5
5	Cottbus	391	4	211	180	22	14
6	Frankfurt (Oder)	429	7	223	206	19	20
7	Potsdam	552	4	287	265	6	26
	Landkreise						
8	Barnim	670	4	354	316	11	33
9	Dahme-Spreewald	435	3	229	206	4	20
10	Elbe-Elster	403	3	218	185	15	14
11	Havelland	609	4	326	283	23	43
12	Märkisch-Oderland	591	3	340	251	174	92
13	Oberhavel	555	3	279	276	10	38
14	Oberspreewald-Lausitz	390	3	212	178	9	38
15	Oder-Spree	716	4	389	327	15	39
16	Ostprignitz-Ruppin	380	4	174	206	57	42
17	Potsdam-Mittelmark	418	2	199	219	5	7
18	Prignitz	310	4	161	149	14	32
19	Spree-Neiße	510	4	287	223	11	29
20	Teltow-Fläming	540	3	334	206	5	16
21	Uckermark	663	5	350	313	17	29

Altersgruppe, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit in regionaler Gliederung

und zwar									Lfd. Nr.
von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnittsalter	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	Deutsche	Nicht- deutsche	
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 und älter						
637	3 131	1 811	2 331	48,4	1 453	7 414	8 732	135	1
134	631	365	432	(49,5)	322	1 355	1 645	32	2
503	2 500	1 446	1 899	(48,2)	1 131	6 059	7 087	103	3
19	112	82	84	52,2	35	270	302	3	4
35	159	71	90	46,7	100	291	383	8	5
35	152	82	121	49,6	74	355	414	15	6
45	208	130	137	49,6	113	439	546	6	7
43	229	153	201	52,0	76	594	670	–	8
24	153	101	133	53,6	57	378	433	2	9
43	174	74	83	45,8	73	330	382	21	10
48	224	145	126	46,3	154	455	606	3	11
8	88	58	171	37,4	47	544	589	2	12
47	205	112	143	49,5	89	466	555	–	13
33	154	81	75	45,3	80	310	377	13	14
59	281	152	170	48,5	83	633	686	30	15
4	39	24	214	52,3	81	299	380	–	16
20	164	88	134	54,8	78	340	415	3	17
31	108	67	58	44,0	68	242	309	1	18
35	192	128	115	48,9	101	409	510	–	19
59	232	112	116	47,9	47	493	513	27	20
49	257	151	160	48,8	97	566	662	1	21

13. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)n laufender Hilfe Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemein- schaften insgesamt			
			in Einrichtungen	zusammen	Bedarfsgemein- schaften mit Haushaltsvorstand
1	Brandenburg	8 711	7 403	1 308	890
	davon				
2	Kreisfreie Städte	1 642	1 355	287	217
3	Landkreise	7 069	6 048	1 021	673
	Kreisfreie Städte				
4	Brandenburg an der Havel	301	270	31	24
5	Cottbus	383	291	92	64
6	Frankfurt (Oder)	425	355	70	46
7	Potsdam	533	439	94	83
	Landkreise				
8	Barnim	666	594	72	36
9	Dahme-Spreewald	432	378	54	40
10	Elbe-Elster	388	330	58	40
11	Havelland	593	455	138	82
12	Märkisch-Oderland	587	543	44	21
13	Oberhavel	542	464	78	56
14	Oberspreewald-Lausitz	382	310	72	40
15	Oder-Spree	712	633	79	54
16	Ostprignitz-Ruppin	360	293	67	44
17	Potsdam-Mittelmark	409	338	71	58
18	Prignitz	303	242	61	36
19	Spree-Neiße	508	409	99	65
20	Teltow-Fläming	536	493	43	40
21	Uckermark	651	566	85	61

**zum Lebensunterhalt am 31.12.2005 nach Form der Unterbringung,
monatlichen Zahlbeträgen in regionaler Gliederung**

davon						Lfd. Nr.
außerhalb von Einrichtungen						
davon		durchschnittliche monatliche Zahlbeträge in EUR				
Bedarfsgemein- schaften ohne Haushaltsvorstand	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemein- schaften	Brutto- kaltmiete	Bruttobedarf	angerechnetes Einkommen	Netto- anspruch	
382	36	171	564	286	278	1
63	7	175	557	299	258	2
319	29	173	568	294	274	3
5	2	206	612	362	249	4
26	2	194	557	325	232	5
23	1	122	494	270	224	6
9	2	176	564	238	327	7
34	2	144	472	239	233	8
13	1	214	627	420	207	9
16	2	176	605	279	326	10
55	1	188	606	259	347	11
22	1	170	498	340	158	12
17	5	174	574	209	365	13
30	2	137	587	288	299	14
23	2	177	530	290	240	15
20	3	176	621	422	199	16
12	1	158	551	209	342	17
21	4	137	520	210	310	18
33	1	151	538	243	295	19
3	–	228	660	371	290	20
20	4	186	566	341	225	21